

Patent von Gustav Lilienthal  
Verbesserungen an Schrämmaschinen mit  
Messerscheibe  
handschriftlich, 1 Seite

Quelle: Kgl. Sächs. P. Nr. 4771  
Transkription Otto-Lilienthal-Museum

Nr. 206 III B

Patent.  
für  
Herrn G. Lilienthal zu  
Berlin.

Priv.N<sup>o</sup>4771

Im Namen Sr. Majestät des Königs von Sachsen  
ist in Gemäßheit der Allerhöchsten Verordnung vom  
20. Januar 1853

Abg. am [2.] Februar 1877.

Herrn G. Lilienthal zu Berlin

unter heutigem Tage ein Erfindungs-Patent für die  
Dauer von fünf Jahren von heute an gerechnet auf

Verbesserungen an Schrämm-maschinen mit  
Messerscheibe

nach Maßgabe der bei dem Ministerium des Innern  
niedergelegten Zeichnungen nebst Beschreibung  
unter allen Bedingungen und mit allen Wirkungen,  
welche in der Allerhöchsten Verordnung vom 20.  
Januar 1853 angegeben sind, ertheilt worden.  
Hierüber ist gegenwärtige Urkunde bei dem  
Ministerium des Innern ausgefertigt und unter  
Beidruckung des Ministerialsiegels vollzogen  
worden.

Dresden, den 10. Januar 1877.

Ministerium des Innern,  
Abtheilung für Ackerbau, Gewerbe und Handel